



Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer!

Der wunderschöne Monat Mai begann in unserer Gemeinde mit dem Gedenken an den Sieg über den Faschismus und Nazi Deutschland. Unsere zum größten Teil aus Mitgliedern der ehemaligen Sowjetunion bestehenden Gemeinde hatten diesen bewegenden Tag ganz besonders im Herzen und gestalteten ein beeindruckendes Fest dazu. Der 9. Mai fiel in diesem Jahr auf einen Schabbat, so wurde die Feierlichkeit am Sonntag, den 10. Mai sehr festlich begangen. Jung und Alt zeigten ihre Kreativität, durch Gesang.



Textvorträge und Filmmaterial, zum Teil historisch, welches im Hintergrund abgespielt wurde. Sehr bewegend war es auch die Kinder zu sehen, wie sie Beiträge lebendig vortrugen, teilweise komplett auswendig und in russischer Sprache. Die vielen schönen Fotos hier im Gemeindebrief sprechen die bewegende Sprache des Herzens. Dieser Tag darf nicht in Vergessenheit geraten. Am vorherigen Kabbalat Schabbat wurde Rabbiner Lyskovoy leider durch den Streik der Eisenbahn gehindert in unsere Gemeinde zu kommen. Spontan sprang Peter Wendt ein und leitete den Gottesdienst. Er übertrug die Wochenlesung in die Gegenwart, und betonte, es ginge immer darum, von Generation zu Generation die Werte und Erfahrungen weiterzugeben. Sind wir doch aufgefordert, daraus zu lernen und zu beten und zu handeln, das sich die Schrecken der Vergangenheit nicht wiederholen.

Zum Abschluss der Feier am 10. Mai wurden traditionell rote Nelken an die Anwesenden verteilt.

In diese Tage fiel ebenfalls das Lag ba Omer Picknick. Dies ist der 33. Tag der Omer-Zeit, welche die 49 Tage, sieben Wochen, zwischen Pessach und Schawuot durchgezählt wird.

Zu Zeiten, als der Tempel noch in Jerusalem stand, wurde an diesen 49 Tagen, jeden Tag ein besonderes Opfer (ein Omer, das ist ein Getreidemaß) im Tempel dargebracht. Heute denken wir daran, das berichtet wird, am 33. Tag der Omer-Zeit im 2. Jahrhundert der Zeitrechnung, endete eine Zeit der Verfolgung, bei der viele Schüler des Rabbi Akiwa umkamen. Aufgrund dieser tragischen Zeit, ist die gesamte Omer-Zeit auch heute noch eine Trauerzeit, die aber am 33. Tag unterbrochen wird. Viele machen an diesem Tag ein Feuer und feiern ein Picknick. Auch in unserer Gemeinde hat dies bereits eine schöne Tradition. Wieder durften wir Gäste im Garten der evangelisch reformierten Gemeinde in der Hugenottenstraße sein! Ein Dank an unsere lieben Nachbarn. Pastorin Sophie Sander kam uns sogar noch zwischen zwei Terminen besuchen, darüber freuten wir uns ganz besonders. Es gab wieder ein reichlich gedecktes Büffet und koschere Würstchen wurden bei strahlendem Sonnenschein gegrillt.





Am 23. Mai bereiten wir uns im Rahmen unseres Torastudiums auf das Schawuot Fest vor. Schon am Vormittag gab es dazu reichlich Quarkspeise mit Honig und Käsekuchen. Wir stellten uns die Frage: „Wie spricht die Tora denn heute ganz persönlich zu uns?“ Erstaunlich wie viele unterschiedliche Meinungen und Erfahrungen dabei zusammengetragen wurden. Wie immer bei uns, gab es eine lebendige kontroverse Diskussion. Sicher waren wir uns aber letztendlich alle, das unser Judentum nicht von äußeren Bestimmungen abhängig ist, sondern die innere Verbundenheit mit den einzelnen Festen das Wesentliche ist. Wir sind glücklich in einer Gemeinde aktiv zu sein, in der beides gelebt wird: das menschliche Miteinander, sich gegenseitig zu stützen und zu stärken und unser jüdisches Bewusstsein, welches immer stärker wächst.



Jüdisches von Juni bis August

Die herrlichen Sommermonate liegen vor uns, für die meisten von uns hoffentlich eine besondere Zeit der Regeneration. Wir freuen uns aber auch, in diesen Monaten wieder Gottesdienste mit rabbinischer Betreuung anbieten zu können: Rabbiner Lyskovoy, Rabbinerin Shillor und Dr. Ulrike Offenberg kommen zu uns und begleiten den Kabbalath Schabbat und die Schacharit Gottesdienste.

Die verschiedenen Termine sind dem Programm zu entnehmen. Wir sind dankbar über unsere rabbinische Betreuung, die auch stets die Möglichkeit bietet, intensive Fragen zu stellen, oder auch ganz persönlich das Gespräch zu suchen. Viele unserer Gemeindemitglieder sind bereits betagt und freuen sich am Lebensende über ein persönliches Gespräch in der Muttersprache. Wir können nur herzlich einladen von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Esperanto ist wohl von niemandem die Muttersprache, aber durchaus eine jüdische Idee. Unser Gemeindemitglied Eva Schkolnikova wird am 10. Juni um 11 Uhr einen Vortrag dazu halten. Es wird bestimmt sehr interessant.

Musikalisch werden wir am 21. Juni von Faina Pelts und Larissa Bellgardt in den Sommer eingestimmt. Um 15 Uhr beginnt das stimmungsvolle Sommerkonzert in unserer Synagoge.

Ein besonders schöner Ausflug mit Polina Pelts und Hans Georg Spangenberg findet am 24. Juni von 9 bis 17 Uhr nach Hildesheim statt. Zu Beginn wird es einen Stehkafee auf dem Domhof geben, anschließend eine Domführung, wer mag kann ein kurzes Orgelkonzert anhören und noch andere christliche Orte der schönen Stadt Hildesheim stehen auf dem Programm. Solche Ausflüge stärken das Miteinander und gemeinsam können wir voneinander lernen. Der Dialog zwischen Christen und Juden in unserer Stadt ist wirklich befruchtend. Herzlichen Dank für die geniale Organisation.

Musikalisch geht es Ende Juni dann weiter: Schüler des Viktoria Luise Gymnasiums geben ein Konzert in unserer Synagoge am 28. Juni um 15 Uhr. Da sich das Gymnasium in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserer Synagoge befindet freuen wir uns natürlich auf diesen musikalischen Besuch unserer Nachbarn.

Am Donnerstag, den 9. Juli gibt es eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit mit dem Thema: „Die Bedeutung der Zahlen in Judentum und Christentum“. Rabbinerin Shillor und Pastoralreferent Hans-Georg Spangenberg werden sich gemeinsam mit der Weisheit die sich hinter Zahlen Konstrukten verbirgt auseinandersetzen.

Am 2. August werden uns bei einem Konzert um 15 Uhr „Liebeslieder“ verzaubern, vorgetragen von S. Bantschukova, W. und N. Pesok, begleitet von V. Fridmann am Klavier.

Unsere Gemeinde macht also nicht wirklich Sommerpause, manche Veranstaltungen sind nur ein wenig reduziert. Bitte kommen Sie auch zahlreich zu den Gottesdiensten, wir freuen uns auf den Austausch und das Miteinander.

Gute Besserung

Wir wünschen allen Menschen unserer Gemeinde, die zurzeit Schweres durchmachen gute Genesung, unsere Gedanken und Herzen sind bei ihnen.

Spenden – Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Dr. Gesa Snell, Anneliese Armbrrecht, Ute Gibas, Temple Brith Kodesch Sisterhood, Rochester, New York, Hans Weltner und Rachel Dohme.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

Baum des Lebens – Etz Chajim

Nun im Frühling sehen wir an allen Bäumen die wunderschönen Blätter sprießen, so ist es auch an unserem „Baum des Lebens“, in der Synagoge. Man kann mit der Beauftragung eines neuen Blattes besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen, und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Neue Blätter wurden bestellt von:

Temple Brith Kodesh Sisterhood, Rochester, New York, „Zur Ehre des Lebens von Gertrud Lind“

Danke – Toda Raba

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle. Sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

Jahrzeiten von Juni bis August

Etya Scheinberg	1. 06. 2011 / 28. Ijar 5771
Dr. Ilja Latkov	5. 06. 1998 / 11. Siwan 5758
Matvey Slavinskiy	23. 06. 1998 / 29. Siwan 5758
Abrash Boruchov	6. 06. 2011 / 04. Siwan 5771
Elena Gorbacheva	4. 06. 2012 / 14. Siwan 5772
Valentina Barulina	23. 06. 2012 / 03. Tammus 5772
Grigori Ziskand	25. 06. 2013 / 17. Tammus 5773
Nataliya Zaychenko	1. 07. 2003 / 1. Tammus 5763
Sergei Jevdokymov	21. 07. 2008 / 18. Tammus 5768
Inge Dickmann	16. 07. 2008 / 13. Tammus 5768
Ethel Lazer	16. 08. 2009 / 26. Aw 5769
Wolodymr Zaslavsky	29. 07. 2012 / 10. Aw 5772



Möge die Erinnerung an unsere Verstorbenen ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich.

Wir bitten Sie, bereits zu Lebzeiten an eine Bestattungs-Vollmacht zu denken. Formulare sind im Büro erhältlich.

Bitte teilen Sie uns auch mit, wen Sie als Kontaktperson haben und nennen Sie uns Name, Anschrift und Telefonnummer. Danke für Ihre Mithilfe.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden und allen Menschen, die uns verbunden sind, eine wunderschöne Sommerzeit! —Ihr Vorstand

Gemeindebrief Archiv

Programm für Juni–Juli–August 2015 • Siwan–Tammus–Aw– Elul 5775

NEUE Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch, und Freitag: 10–13 Uhr / Dienstag und Donnerstag: 9.00–16.00 Uhr

Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

Sprachkurse: P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja, **Chor:** P. Crastina

Die Bibliothek/Videothek ist am Dienstag und Donnerstag geöffnet. Kassenstunde: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 16 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass in der Sommerpause einige Gruppen nicht stattfinden werden, bitte erkundigen Sie sich dazu im Gemeindebüro! Danke!

Programm für Juni 2015 • Siwan–Tammus 5775

Montag, 01.06.15	12.00 Uhr	Vertiefung ins Judentum
	17.30 Uhr	Vorstandssitzung, nur für Vorstandsmitglieder
Samstag, 06.06.15	10:00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit S. Koudinov
Mittwoch, 10.06.15	11:00 Uhr	Vortrag von Eva Schkolnikova: „Esperanto – eine jüdische Idee“
Freitag, 12.06.15	15.00 Uhr	Lernstunde mit Dr. Ulrike Offenberg (Deutsch)
	17.30 Uhr	Kabbalath Schabbat Gottesdienst mit Dr. Ulrike Offenberg
Samstag, 13.06.15	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit Dr. Ulrike Offenberg
Montag, 15.06.15	11.00 Uhr	Büro Gäste: Herr Jungnitz und Herr Spangenberg Infoveranstaltung: „Altersheim–wohin?“
Dienstag, 16.06.15	17.00 Uhr	Interreligiöses Frauentreffen zum Thema: Bekleidung und Religion Moschee Thiewall
Sonntag, 21.06.15	15:00 Uhr	Sommerkonzert, Teil 1: „Jüdische Lieder“ mit Faina Pelts und Larissa Bellgardt
Mittwoch, 24.06.15	9:00 Uhr– 17:00 Uhr	In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Tagesausflug nach Hildesheim, Gemeindemitglieder – €10,- Anmeldung und Information bei Frau Polina Pelts
Freitag, 26.06.15	15:00 Uhr	Lernstunde mit Rabbiner Sascha Liskovoj (Russisch)
	17.30 Uhr	Kabbalat-Schabbat Gottesdienst mit Rabbiner Sascha Liskovoj
Samstag, 27.06.15	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit Rabbiner Sascha Liskovoj
Sonntag, 28.06.15	15.00 Uhr	Vikilu Schüler Konzert in unserer Synagoge

Programm für Juli 2015 • Tammus–Aw 5775

Mittwoch, 01.07.15	10.00 Uhr	Vorstandssitzung Juli–August nur für Vorstandsmitglieder
Donnerstag, 09.07.15	19:00 Uhr	In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit „Die Bedeutung der Zahlen in Judentum und Christentum“ mit Rabbinerin Irit Shillor und Pastoralreferent Hans-Georg Spangenberg
Freitag, 10.07.15	15.00 Uhr	Lernstunde mit Rabbinerin Irit Shillor
	17.30 Uhr	Kabbalath Schabbat Gottesdienst mit Rabbinerin Irit Shillor
Samstag, 11.07.15	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit Rabbinerin Irit Shillor
Sonntag, 19.07.15	15:00 Uhr	Sommerkonzert, Teil 2: „Russische und ukrainische Lieder“ mit Faina Pelts und Larissa Bellgardt
Freitag, 24.07.15	17.30 Uhr	Kabbalat-Schabbat Gottesdienst mit Rachel Dohme

Programm für August 2015 • Aw –Elul 5775

Sonntag, 02.08.15	15.00 Uhr	Konzert „Liebeslieder“ mit S. Bantschukov, W. Pesok, N. Pesok & V. Fridmann
Freitag, 07.08.15	17.30 Uhr	Kabbalath Schabbat Gottesdienst mit Faina Pelts
Freitag, 21.08.15	17.30 Uhr	Kabbalat-Schabbat Gottesdienst mit Peter Wendt

Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: jgh@jghreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@jghreform.org

Commerzbank Hameln IBAN: DE76 2548 0021 0434 0322 00 BIC:DRESDEFF254